

# Trass-Drain-Mörtel

Seite 1 (2) Stand: 17.05.2010

## Anwendung

Trasszement Drainagemörtel zur Herstellung gebundener, wasserdurchlässiger Tragschichten im Außenbereich.

Spenner Trass-Drain-Mörtel ist für Flächen mit mittlerer Belastung geeignet.

## Zusammensetzung und Eigenschaften

Spenner Trass-Drain-Mörtel ist ein verkemischter, laborüberwachter Trockenmörtel nach DIN 18555 Teil 3. Er besteht aus Trasszement, genormten mineralischen Zuschlägen und eigenschaftsverbessernden Zusätzen.

## Technische Informationen

Körnung:	1 - 8 mm
Druckfestigkeit:	ca. 20 N/mm <sup>2</sup> (nach 28 Tagen)
Verarbeitungszeit:	je nach Umgebungstemperatur ca. 1,5 bis 2 Stunden
Wasserzugabe:	ca. 2 Liter je Sack 25 kg
Konsistenz:	erdfeucht
Schichtdicken:	min. 3 cm bis max. 8 cm
Verbrauch:	ca. 15 kg/m <sup>2</sup> je cm Schichtdicke
Wasserdurchlässigkeit:	>10.000 Liter / (s x ha) an einer 6 cm dicken Mörtelplatte drucklos geprüft.
Verarbeitungstemperatur:	+5°C bis max. +30°C
Begehbar:	nach ca. 24 Stunden
Belastbar:	nach ca. 8 Tagen
Belegereif:	nach ca. 3 Tagen

## Untergrundvorbehandlung

Geeignete Untergründe sind ausreichend wasserdurchlässige und verdichtete Schichten aus Schotter oder Splitt.

Spenner Trass-Drain-Mörtel kann außerdem auf abgedichteten Untergründen wie z. B. Betondecken als wasserabführende Schicht eingesetzt werden. Hier ist unbedingt darauf zu achten, dass ein Gefälle von 1,5 bis 3,0 % gegeben ist. Es empfiehlt sich zudem, für eine optimale Wasserführung durch Einsatz einer kapillarbrechenden Drainmatte zu sorgen. Hier sind die Verlegeanleitungen der jeweiligen Hersteller von Drainagematten zu beachten!

## Verarbeitung

Spenner Trass-Drain-Mörtel wird mit ca. 1,9 bis 2 Liter Wasser je Sack maschinell (mit allen auf dem Markt befindlichen Freifall- oder Zwangsmischern) zu einem erdfeuchten Mörtel angemischt. Immer nur ganze Gebinde anmischen!

Der Einstellung der richtigen Konsistenz ist eine große Bedeutung beizumessen. Eine zu geringe Wasserzugabe bedingt im Regelfall zu geringe Festigkeiten (Mörtel wirkt krümelig), eine zu hohe Wasserzugabe kann zum Absinken des Zementleims in die untere Zone des Mörtels führen und somit den Wasserdurchlass deutlich reduzieren.

Bei der Handprobe muss der Zementleim noch "glänzen", der Mörtel muss noch "zusammenkleben". Andernfalls ist er zu trocken.

Bei maßgenauen Steinen kann der Drainagemörtel mittels Abziehlern auf die gewünschte Schichtdicke eingestellt werden. Nach drei Tagen ist die vorbereitete Fläche verlegereif. Die zu verlegenden Platten sind mit einem frostbeständigen Kleber auf der Rückseite aufzukämmen (Kamm 10-15 mm) und einzuklopfen.

Bei der Frisch-in-Frisch-Verlegung ist auf der Naturstein-Plattenrückseite vollflächig eine Haftbrücke aufzutragen, die einen guten Verbund gewährleistet. Diese darf nicht zu dünn aufgetragen werden, so dass sie sich im Drainagemörtel "verkrallen" kann.

### Wichtige Hinweise

Die Angaben des Merkblattes erfolgen aufgrund umfangreicher Laboruntersuchungen und Praxiserfahrungen. Wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung unserer Produkte empfehlen wir Anwendungsversuche durchzuführen. Eine verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften und die Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Da wir für die Herstellung unserer Trockenmörtel Naturprodukte verwenden, sind Schwankungen, wie z. B. bei der Farbe und Körnung, nicht auszuschließen. Desweiteren behalten wir uns technische Änderungen im Rahmen der Produktentwicklung vor. Technische Beratungen erfolgen stets nur als vorvertragliche / kaufvertragliche Nebenverpflichtungen, durch die keine Forderungen gegen uns abgeleitet werden können. Im übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit diesem technischen Merkblatt verlieren Vorangegangene ihre Gültigkeit.



Die Fugen sollten weitgehend frei von Mörtel bleiben!

## Nachbehandlung

Die frisch erstellte Mörtelfläche ist vor zu schneller Austrocknung und ungünstigen Witterungseinflüssen wie z. B. Schlagregen und Frost zu schützen. Da Drainagemörtel aufgrund ihres großen Hohlraumgehaltes schneller als gewöhnliche Betone/Estriche austrocknen, ist die Fläche mit einer Folie mind. 2 Tage abzudecken.

## Lieferform

In mehrlagigen Papiersäcken zu je 25 kg; 42 Sack je Palette

## Lagerung

Witterungsgeschützt und trocken lagern, möglichst auf Holzrost oder Palette. Material innerhalb von 9 Monaten verbrauchen. Angebrochene Gebinde sind sofort wieder zu verschließen.

### Wichtige Hinweise

Die Angaben des Merkblattes erfolgen aufgrund umfangreicher Laboruntersuchungen und Praxiserfahrungen. Wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung unserer Produkte empfehlen wir Anwendungsversuche durchzuführen. Eine verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften und die Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Da wir für die Herstellung unserer Trockenmörtel Naturprodukte verwenden, sind Schwankungen, wie z. B. bei der Farbe und Körnung, nicht auszuschließen. Desweiteren behalten wir uns technische Änderungen im Rahmen der Produktentwicklung vor. Technische Beratungen erfolgen stets nur als vorvertragliche / kaufvertragliche Nebenverpflichtungen, durch die keine Forderungen gegen uns abgeleitet werden können. Im übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit diesem technischen Merkblatt verlieren Vorangegangene ihre Gültigkeit.

